

Kommunalwahlprogramm 2014 der CDU Birkenwerder



Starkes CDU-Team für die Gemeindevertretung in Birkenwerder: Roger Pautz, Katrin Gehring, Kristian Pester, Wenni Weiß, Anita Chudalla, Elmar Birkenbach, Christoph Hartmann und Thomas Steins

Ortsgestaltung

Wir wollen, dass unser Birkenwerder eine lebens- und liebenswerte Heimat für alle bleibt. Wir stehen für ein lebendiges Miteinander in unserer Gemeinde ein. Wir stärken das Gemeinwesen und die Heimatkultur. Musik- und Sportvereine, kirchliche Gruppen und die freiwillige Feuerwehr sind starke Säulen unserer Gemeinschaft.

Ortsmitte

Nach mehr als 20 Jahren Diskussionen und etlichen Gutachten muss auf der Fläche des ehemaligen Sportplatzes Konkretes passieren. Dies sollte geschehen ohne die historisch gewachsenen Ladenflächen im Zentrum zu vernachlässigen. Wir setzen uns weiterhin für ein Gesamtkonzept ein, das sowohl Kultur, Gastronomie und Handel als auch altersgerechtes, barrierefreies Wohnen einschließt. Auch können wir uns vorstellen, das

bisherige Handelsangebot unseres Ortes beispielsweise um eine Drogerie oder einen Frische- bzw. Bioladen zu ergänzen. Wir wollen, dass die Bibliothek und ein Museum in das Ortszentrum kommen. Ein von einer breiten Bürgerschaft getragener Mix aus Wohnen, Einkaufen und Erleben für alle Generationen wäre aus unserer Sicht ideal. Das Briesetal muss ökologisch verantwortungsbewusst in die vorgesehene bauliche Veränderung eingebettet werden.

Lärmschutz

Lärmschutz ist eines der zentralen Themen der Birkenwerderaner und eine große Herausforderung für unsere Gemeinde. Wir sind durch die nahe Autobahn, den Fern-, Güter- und S-Bahnverkehr starken Lärmbelastungen ausgesetzt. Letztes Jahr wurde erreicht, dass der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages nach Birkenwerder gekommen ist, um sich über die Lärmsituation vor Ort zu informieren. Wir werden weiter mit unserem Bundestagsabgeordneten Uwe Feiler den Prozess aktiv begleiten. Wir setzen uns für umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen an der Autobahn und der Eisenbahnstrecke ein.

Grünordnungsplan

Birkenwerder ist eine prosperierende Gemeinde in Oberhavel. Wir wollen unsere Eigenständigkeit und die kulturelle Vielfalt von Birkenwerder erhalten. Unser Ort hat sich in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt. Dementsprechend muss auch der Grünordnungsplan, der zuletzt vor Jahren beschlossen wurde, auf gegebenenfalls neue Erfordernisse hin geprüft werden.

Familie, Senioren, Bildung, Kinder und Jugendliche

Spielplätze

Birkenwerder soll attraktiv für junge Familien und Kinder sein. Denn das bedeutet Zuzug, Vielfalt und neue Impulse für unsere Gemeinde. Kinder müssen sich hier austoben und mit Freude spielen können. Deswegen setzen wir uns für attraktive Spielplätze, die ein Angebot für verschiedene Altersgruppen sein sollen, in Birkenwerder ein. Ein Abenteuerspielplatz und ein Trimm-Dich-Pfad am Rande des Briesetals sind für uns ein Muss.

Kindereinrichtungen

Junge Familien sollen sich bei uns wohlfühlen. Mit den Kindertagesstätten, dem Hort, der Pestalozzi-Grundschule und der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule verfügt Birkenwerder über ein sehr gutes Betreuungs- und Bildungsangebot. Die CDU Birkenwerder setzt sich für die stetige Qualitätsverbesserung dieser Einrichtungen ein. Wir unterstützen Erzieherinnen und Erzieher bei deren Fort- und Weiterbildung. Für unsere Bildungseinrichtungen wollen wir ein gefahrenfreies Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmenden entwickeln.

Wir befürworten den Erwerb standortnaher Flächen für Grundschule und Hort, um dort für unsere Kinder angemessene Bewegungs- und Ausweichflächen vorzuhalten. Wir halten das Obermühlengrundstück für eine ideale Fläche für eine weitere Bildungseinrichtung im Sinne eines angebotsvernetzten Bildungscampus. In unserer Grundschule ist die Raumsituation angespannt. Damit unsere Kinder weiterhin gut unterrichtet werden, sind wir für die Einrichtung von Fachräumen für Musik, Kunst und naturwissenschaftlichen Unterricht auf dem neuen Bildungscampus. Wir wollen, dass unsere Schule mit moderner Computertechnik ausgestattet wird. Interaktive Medien wie beispielsweise Tablets und eine digitale Tafel für Fachräume stärken unsere Kinder im Umgang mit den neuen Medien und gehören unserer Meinung zu einem modernen Unterricht. Wir wollen, dass auch unsere Kinder in Birkenwerder die Zukunftschancen der digitalen Welt nutzen können.

Wir wollen eine möglichst große Bildungsvielfalt und Wahlfreiheit in Birkenwerder haben und sind auch sehr daran interessiert, freie und kirchliche Träger für Bildungseinrichtungen zu gewinnen. Wir wollen alle Formen der Kinderbetreuung in Birkenwerder. Den Tagesmüttern kommt hier eine besondere Bedeutung zu.

Jugendclub (Zielgruppe, Zusammenarbeit Hort-„Lückekinder“)

Jugendarbeit ist wichtig, denn Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Arbeit mit Jugendlichen ist nach unseren Vorstellungen altersmäßig fokussiert. Wir wollen ein ganzheitliches Konzept zur Betreuung der „Lückekinder“ (ältere Grundschul Kinder) sowie gute Freizeitangebote für die Jugend. Wir sind der Meinung, dass die Bildungseinheiten Jugendclub, Hort und Schule vernetzter zusammenarbeiten sollten. Geeignete gemeinsame Schnittstellen müssen an einem runden Tisch zusammen mit allen Beteiligten und zielgruppenorientiert ausgearbeitet werden.

Liegewiese am Boddensee

Nach dem erfolgreichen Bürgerbegehren und dem knapp an der erforderlichen Mindestbeteiligung gescheiterten Bürgerentscheid für eine Liegewiese am Boddensee fordern wir nun die Umsetzung dieses Konzepts. Die im Nachgang gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung für eine Herrichtung der Grünfläche am Boddensee müssen im Sinne der Birkenwerderaner endlich zügig angegangen werden. Die Verzögerung bei der Aufstellung von Stadtmöbeln sehen wir kritisch und fordern eine zügige Umsetzung des Gesamtkonzepts für mehr Freizeitpaß in Birkenwerder.

Auch der gefasste Beschluss der Gemeindevertretung für ein allgemein zugängliches Bücherregal im Ortszentrum ist durch die Gemeindeverwaltung in nächster Zeit umzusetzen.

Vereine und Ehrenamt

Das Ehrenamt liegt uns am Herzen. Insbesondere die Vereine sind dafür wichtige Einrichtungen in unserer Gemeinde. In ihnen wird das Gemeinwesen praktiziert, Werte und Gemeinsinn werden dort gelebt. Die in Vereinen engagierten Menschen bringen unseren Kindern etwas bei, stärken den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft und bringen uns auf die unterschiedlichsten Arten positive Impulse für Birkenwerder. Wir sehen Vereinsförderung als einen wichtigen Teil der Bildungsaufgabe unserer

Gemeinde an. Wir wollen das Engagement der ehrenamtlich Tätigen, egal ob in Sport, Kultur oder im Rahmen unserer lebendigen europäischen Städtepartnerschaften mit Villetaneuse und Sumskas, weiter fördern. Uns ist die Vielfalt der Vereine in unserem Ort wichtig. Dazu gehört auch die finanzielle Unterstützung zur Gewährleistung bezahlbarer Mitgliedsbeiträge für alle.

Seniorinnen und Senioren

Wir verdanken den älteren Menschen viel. Deswegen haben Seniorinnen und Senioren auch einen Anspruch auf eine volle Teilhabe in unserer Gesellschaft. Wir setzen uns für altersgerechtes, barrierefreies Wohnen in der Mitte unserer Gemeinschaft ein. Unser Ort muss sich weiterentwickeln und auf die demographische Entwicklung vorbereitet sein. Das fängt bei leicht begehbaren Gehwegen, niedrigen Bordsteinkanten an und reicht bis hin zu Sitzmöglichkeiten mit Lehnen zum Ausruhen und Verweilen. Wir wollen, dass auch die älteren Birkenwerderaner in unserer Gemeinde voll integrierte Mitglieder unseres Gemeinwesens bleiben.

Wir stehen für Generationengerechtigkeit und einen befruchtenden Austausch, bei dem Ältere ihre Erfahrungen an die jüngere Generation weitergeben. Mögliche Kooperationen zwischen Jung und Alt der Zusammenkunft wären beispielsweise die „Lese-Oma“/der „Lese-Opa“ oder die Zusammenarbeit mit dem Hort oder Jugendclub in Form verschiedener Aktivitäten, bei denen Ältere den Jüngeren ihr reiches Wissen vermitteln und gegenseitig Zeit für das Miteinander investieren. Beispielsweise könnten Jugendliche den älteren Bürgerinnen und Bürgern Hilfestellungen bei der Benutzung von Handys, Computern und dem Internet geben. Andersherum könnten Ältere den Jüngeren aus ihrer persönlichen Geschichte als Zeitzeugen erzählen.

Infrastruktur

Straßen, Wege, Stadtmöbel

Eine ausgebaute Straße ist oft ein Mehr an Lebensqualität. Ausgebaute Straßen sind leichter befahrbar und begehrbar. Sie verursachen sowohl weniger Staub und Schmutz als auch weniger Lärm. Deswegen sind wir prinzipiell für den weiteren Straßenausbau. Wie bei allen Projekten sind auch hierbei transparenzschaffende Kommunikation und bürgernahes Handeln Trumpf, um ein gutes Ergebnis zu erreichen. Eigene Initiativen der Anwohner zum Straßenausbau wollen wir weiterhin unterstützen und begleiten. Wir setzen uns für verkehrsberuhigende Elemente ein.

Die Beschaffenheit der Geh- und Radwege gehört in Birkenwerder auf den Prüfstand. Wir setzen darauf, dass unsere Gehwege stolperfrei, Radwege sicher befahrbar und für alle Verkehrsteilnehmenden zunehmend barrierefrei nutzbar sind. Eine ausreichende Beleuchtung ist für uns ein Muss. Die Bestückung des Ortes mit genügend Stadtmöbeln inklusive Abfallbehältern ist für uns selbstverständlich.

An unserem Bahnhof in Birkenwerder steigen täglich mehr als 2.000 Menschen ein und aus. Zu einer guten Infrastruktur am Bahnhof gehören für uns auch ausreichende Stellplätze für Fahrräder. Wir wollen mehr solcher Plätze für Fahrräder am Bahnhof haben. Für eine gute Anbindung an das Berliner Zentrum und perspektivisch auch an

den neuen Flughafen werden wir uns für einen Regionalbahnhof in Birkenwerder einsetzen.

Glascontainer müssen in das Ortsbild optisch ansprechend integriert werden. Um den Lärm für Anwohner zu begrenzen, setzen wir uns dafür ein, Container schwerpunktmäßig in Gebieten aufzustellen, in denen keine Anlieger direkt davon betroffen sind. Sollte es dennoch vorkommen, dass Glascontainer in Wohngebieten aufgestellt werden müssen, sollen diese mit einem geeigneten Lärmschutzkonzept aufgebaut werden.

Rufbus

Nachdem die Idee der Gemeinde für den geplanten Ringbus durch den geplanten Wegzug von Francotyp Postalia gescheitert ist, machen wir uns für eine kleinere Variante, den so genannten Rufbus, stark. Bereits viele andere Gemeinden setzen ein solches Modell sehr erfolgreich ein. Wir werden auch prüfen, inwieweit eine Zusammenarbeit mit dem Busverkehr in Hohen Neuendorf sinnvoll und möglich ist. Wichtig ist uns schließlich eine optimale Anbindung aller Ortsteile in Birkenwerder.

Ordnung und Sicherheit

Birkenwerder ist in letzter Zeit immer wieder Tatort von Einbrüchen geworden. Das ist eine schlimme Entwicklung. Wir wissen, dass wir das Thema Innere Sicherheit leider kommunalpolitisch nicht direkt beeinflussen können. Dort, wo die Landesregierung Polizistenstellen streicht, können wir nur mahnen und an die Vernunft der Entscheidungsträger appellieren. Wir haben jedoch durch unsere Kontakte und eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Sicherheit erreichen können, dass eine tägliche Polizeisprechstunde im Rathaus Birkenwerder eingerichtet wurde. Außerdem verweisen wir auf die guten Präventionsangebote der Polizei in Oberhavel, wie Haus und Wohnung sicherer gemacht werden können. Diesen Weg wollen wir weiter gehen und so für mehr Sicherheit im Ort sorgen. Wir werden uns auch weiter für mehr Polizeipräsenz im Ort gegen Einbrüche und Kriminalität einsetzen.

Wir wollen das „wilde Plakatieren“ von Werbung in Birkenwerder auf ein vertretbares Maß beschränken. Als mögliche Alternative wollen wir Litfaßsäulen an prominenten Plätzen errichten, damit das „wilde Plakatieren“ im Ort ein Ende hat.

Wir müssen die Gemeindefassung im Hinblick auf die Schnee- und Eisbeseitigung überarbeiten. Wir sind der Meinung, dass die bisherigen Regelungen nicht eindeutig genug sind. Eine Neuregelung würde unserer Meinung nach zu mehr Gerechtigkeit im gesamten Ort führen.

Finanzen und Wirtschaft

Wir gehen verantwortungsvoll mit den Steuergeldern der Bürgerinnen und Bürger um. Sparsame Haushaltspolitik ist die Grundlage für stabile wirtschaftliche Verhältnisse.

Die CDU steht wie keine andere Partei für solide Finanzen und nachhaltiges Wirtschaften. Wir haben in Birkenwerder in den letzten Jahren ordentliche Rücklagen gebildet. So soll es auch weiterhin bleiben. Wir wollen mit einem Guthaben auf dem Konto für zukünftige pflichtige und freiwillige Aufgaben der Gemeinde gewappnet sein. Mit uns wird es in auch Zukunft keine Schulden geben. Das sind wir auch unseren nachfolgenden Generationen schuldig. Wir wollen die über einen Steuerverteilungsschlüssel fließenden Einnahmen durch neuen Zuzug von Bürgerinnen und Bürgern erhöhen. Dafür wollen wir ein Konzept für ein noch attraktiveres Birkenwerder erarbeiten – Birkenwerder 2025.

Mehr Infos unter: www.cdu-birkenwerder.de